

Schriftstellerinnen des 17. Jahrhunderts

Tagungsprogramm

DONNERSTAG, 27. März

Eröffnung

10:30 Uhr – Meet & Greet

11:00 Uhr

Grußworte

Petra Kirner, Kreispräsidentin des Kreises Ostholstein
Anja Sierks-Pfaff, Geschäftsführerin der Stiftung Eutiner
Landesbibliothek

Einleitung

Prof. Dr. Axel E. Walter, Leiter der Eutiner Landesbibliothek

Literatur von Frauen im Rahmen höfischer Kultur

11:30 Uhr

Écriture féminine. Eine Spurensuche im 17. Jahrhundert

PD Dr. Andreas Keller (Potsdam)

12:15 Uhr

Der „Cherubinische Wandersmann“ des Angelus Silesius
in pietistischer Lesart – Anna Catharina Scharschmids
Auswahledition von 1704 Prof. Dr. Ruth Albrecht (Hamburg)

13:00 Uhr – Mittagspause

Frömmigkeit in Texten und Praxis von Frauen

14:30 Uhr

„[...] weiter als man mit einer Nadel oder einem Koch-Löffel
reichen kan/ [...]“. – Schlesische Autorinnen von Erbauungs-
prosa am Beispiel der Juristenfrau Eva Walther (1648–1713)
Dr. Kalina Mróz-Jablecka (Wrocław)

15:15 Uhr

Johanna Eleonora Petersen (1644–1724). Eine Einordnung ihres
Werkes in die deutschsprachige Literatur von Schriftstellerinnen
des 17. Jahrhunderts Prof. Dr. Mario Müller (Hildesheim)

16:00 Uhr – Kaffeepause

16:30 Uhr

Margaretha Susanna von Kunsch, „Meganie“ – ein allegorisches
Festspiel um Regentschaft und Erbfolge im Fürstentum Altenburg
Prof. Dr. Gaby Pailer (Vancouver)

17:15 Uhr

Henriette Catharina von Gersdorff und der Pietismus
Prof. Dr. Barbara Becker-Cantarino (Austin)

18:30 Uhr – Empfang auf Einladung der Freunde
der Eutiner Landesbibliothek

FREITAG, 28. März

Voraussetzungen, Limitierungen, Möglichkeiten und Kulturräume weiblichen Schreibens

10:15 Uhr

Schlesische Autorinnen des Barock und ihre Wege zur Schrift-
kultur: Elisabeth von Senitz, Dorothea Eleonora von Rosenthal
und Marianne von Bressler Prof. Dr. Mirosława Czarnecka (Wrocław)

11:00 Uhr – Kaffeepause

Pegnitz-Schäferinnen – Dichterinnen im Nürnberger Netzwerk

11:30 Uhr

Intermedialität und Intertextualität bei Barbara Helena
Kopsch Prof. Dr. Isabelle Stauffer (Eichstätt)

12:15 Uhr

Eine kurze Führung durch den „Kräuter- und Blumen-
Garten“ der Königsberger Dichterin Gertraud Möller
Dr. Patricia Milewski (Vancouver)

13:00 Uhr – Mittagspause

Norddeutsche Signaturen weiblicher Barockdichtung

14:30 Uhr

Anna Ovena Hoyer (1584–1655). Streitbare Intellektuelle oder
„tolle Törin“? Prof. Dr. Detlev Kraack (Plön)

15:15 Uhr

Euphrosyne Aue: Tod einer Dichterin 1677–1715
Prof. Dr. Axel E. Walter (Eutin/Hamburg)

16:00 Uhr – Kaffeepause

16:30 Uhr

„Daphne“ (1650) – Ovid-Rezeption bei Sibylla Schwarz
Dr. Katharina Worms (Heidelberg)

17:15 Uhr

Sibylle Schwarz. Zur posthumen Erfindung einer Barockautorin
(1638 – 1650 – 1980 – 2021) Prof. Dr. Dirk Niefanger (Erlangen)

19:00 Uhr – Conference dinner

SAMSTAG, 29. März

Workshop zur Königsberger Schriftstellerin Gertraud Möller (1637–1705)

09:30 Uhr

Begrüßung durch die Leiterin der Arbeitsstelle für regionale
Kulturraumforschung Dr. Betty Brux-Pinkwart (Eutin)

09:45 Uhr

Einführung zum Workshop Dr. Ralf Schuster (Hamburg)

10:00 Uhr

Zum Stand der Gertraud-Möller-Forschung. Vorstellung einer
jüngst abgeschlossenen Dissertation zu den „Parnaß-Blumen“
Dr. Patricia Milewski (Vancouver)

10:30 Uhr

Zum Projekt einer historisch-kritischen Werkausgabe
Gertraud Möllers Dr. Ralf Schuster (Hamburg)

11:00 Uhr – Kaffeepause

11:30 Uhr

Gertraud Möllers Trauerschriften. Ein Werkstattbericht
PD Dr. Hans-Joachim Jakob (Siegen)

12:00 Uhr

Emblematik. Ein Zugang zum Werk Gertraud Möllers?
PD Dr. Andreas Keller (Potsdam)

12:30 Uhr

Koordinierung der Themen zum geplanten Sammelband
zu Gertraud Möller
Abschlussdiskussion